**r4-1 Geldpolitik Grundlagen**

**Fragen Folie 37-43**

1. Nennen Sie einen anderen Ausdruck für ein festverzinsliches Wertpapier.
2. Erklären Sie kurz und prägnant, was eine Schuldverschreibung ist.
3. Warum können kleine und mittlere Unternehmen sich nicht mit Schuldverschreibungen Kredite billiger besorgen als von der Bank?
4. Warum kann sich die Rendite einer Schuldverschreibung ändern, wenn doch ihr Zinssatz festgeschrieben ist?
5. Angenommen, Sie haben in Ihrem Depot Schuldverschreibungen der Bundesrepublik Deutschland: Sollten Sie diese vor oder nach einer Zinserhöhung durch die Europäische Zentralbank (EZB) verkaufen, wenn Sie sie nicht bis zur Endfälligkeit behalten wollen?
6. Angenommen Sie rechnen mit einem Rückgang der Zinsen in den USA und wollen US-Dollar-Guthaben, die Ihre Firma aus Verkäufen hat, für einen längeren Zeitraum anlegen: würden Sie Staatsschuldverschreibungen der USA empfehlen, deren Restlaufzeit die gesamte geplante Anlagedauer umfasst, oder würden Sie lieber die Gesamtzeit in zwei oder drei Anlageabschnitte teilen?
7. Nennen Sie je ein Beispiel für Transaktionskosten von festverzinslichen Wertpapieren vor und während der Anlagezeit.
8. Wann können Sie zur Ermittlung des Realzinses im Sinne unserer Vorlesung die aktuelle Inflationsrate verwenden: bei sehr kurzen oder bei mittleren und langen Anlagezeiträumen?
9. Wenn Ihnen eine Bank zwei Euro-Anleihen mit gleicher Restlaufzeit anbietet, von denen die erste eine Rendite von 1% p.a. hat und die zweite eine Rendite von 3% p.a.: Worauf müssen Sie in besonderem Maße achten um einschätzen zu können, welches für Sie die attraktivere Geldanlage ist?
10. Ein Freund bietet Ihnen heute eine sichere 5jährige Geldanlage in Euro an mit einer Jahresrendite von 10%. Welche Information holen ein um Ihr Risiko beurteilen zu können?